

## Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 17.09.2013

### Bundesfreiwilligendienst in Wernigerode

Seit dem 1. September 2013 haben die Wernigeröder Kindertagesstätten tatkräftige Unterstützung durch elf Männer und Frauen im Alter zwischen 20 und 41 erhalten, die sich für den Bundesfreiwilligendienst entschieden haben. Das gemischte Alter und Geschlecht macht deutlich, dass das Angebot anders als im Zivildienst, allen Frauen und Männern unabhängig von Alter und Nationalität offen steht. In Wernigerode haben sich die Bewerber fast ausschließlich für die Arbeit in den Krippen und Kitas entschieden, auch wenn der Bundesfreiwilligendienst eine Vielzahl anderer Einsatzmöglichkeiten bietet.

Unter den diesjährigen „Bufdis“ ist auch Henning Frommhold. Der 32-Jährige hat sich nach einer Ausbildung in der IT-Branche zu einer Ausbildung zum Erzieher entschieden. „Hier in der Kita Regenbogen bin ich den ganzen Tag in Bewegung. Ich kann den Kindern die Welt in kleinen Schritten zeigen. Die Kinder sehen noch die Details im Alltag. Das gefällt mir sehr gut.“ Den Bundesfreiwilligendienst nutzt Henning Frommhold so wie die meisten seiner neuen Mitstreiter, um die Zugangsvoraussetzung zur Erzieherausbildung zu erlangen. Diese schreibt ein einjähriges Praktikum im sozialpädagogischen Bereich vor.

„In Wernigerode ist die Arbeit mit dem Bundesfreiwilligendienst sehr gut angelaufen.“ so Anette Klaue, Sachgebietsleiterin für Kindertagesstätten in Wernigerode. „Fast alle Kindertageseinrichtungen haben einen Praktikanten aufnehmen können. Einzig in der Kinderkrippe Lindenberg und in der Kita Benjamin Blümchen haben wir noch Plätze frei. Wer sich für den Bundesfreiwilligendienst interessiert und sich vorstellen kann, in einer Kindertageseinrichtung zu arbeiten, kann sich gern bei uns melden“.

### Der Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Wernigerode

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz.

Freiwilliges Engagement lohnt sich für Alle und ist gerade auch für die Engagierten ein großer persönlicher Gewinn: Junge Menschen sammeln praktische Erfahrungen und Kenntnisse und erhalten erste Einblicke in die Berufswelt. Ältere Menschen geben ihre reichhaltige Lebenserfahrung an andere weiter, können über ihr freiwilliges Engagement auch nach dem Berufsleben weiter mitten im Geschehen bleiben – oder nach einer Familienphase wieder Anschluss finden.

Nähere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst in der Stadt Wernigerode erhalten Sie bei Carola Helmholz, SB Personal, Tel. 0 39 43/654-123 oder via Mail: [chelmholz@stadt-wernigerode.de](mailto:chelmholz@stadt-wernigerode.de).

Allgemeine Infos erhalten Sie auf der Website [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de).

*BU: Henning Frommhold  
Bild © Winnie Zagrodnik*